

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 10

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Handels- und Verkehrsschule in St. Gallen.

Die Eröffnung der Handels- und Verkehrsschule in St. Gallen, an welcher auch weibliche Schüler aufgenommen werden, soll auf den 1. Mai stattfinden. Für die Verkehrsschule sowohl, in welche künftige Eisenbahn-, Post-, Telegraphen-, Telefon- und Zollangestellte aufgenommen werden sollen, als auch für die Handelschule sind zwei Jahreskurse vorgegeben, also vier Semester. Für den Besuch der Verkehrsschule bildet die Absolvierung der Sekundarschule Voraussetzung; für den Besuch der Handelsakademie wird eine Vorbildung gefordert, die jener der dritten Merkantilklasse der st. gallischen Kantonschule gleichwertig ist. Mit der Handelsakademie wird eine Freifächerabteilung verbunden, wo in Abendvorlesungen dociert wird und wozu jedermann Zutritt hat. Die Studierenden der Handelsakademie haben ein Schulgeld von Fr. 50 pro Semester zu entrichten; der Besuch der Verkehrsschule ist für Schweizer unentgeltlich.

Briefkasten der Redaktion.

B. C. A. Es kann Ihnen keine solche Verpflichtung auferlegt werden, und was Sie im gefragten Falle tun wollen, muß ganz Ihrem freien Willen anheimgestellt werden. Lassen Sie sich nicht ängstigen.

Fr. S. M. in A. Wir halten den Zuschneiderskurs für durchaus unerlässlich, und zwar würden wir Ihnen raten, die Sache so an die Hand zu nehmen, daß der Kurs nicht innert einer bestimmten Zeitdauer absolviert sein muß, sondern daß Ihnen das Lernen bis zur völligen Beherrschung des Stoffes freigestellt ist. Bei der Möglichkeit, langsam, ohne Hast und Aufregung zu lernen und nach Bedürfnis immer wieder zu repetieren, wird der Nachteil der etwas schwerfälligen Fassungsart völlig ausgeglichen, so daß Sie doch das vorgesezte Ziel erreichen können.

Fr. G. F. in S. Besten Dank für Ihre freundliche Antwort, die andererseits sehr erwünscht sein wird.

Fr. J. S. Solcherlei Geschäftspraktiken werden ja da und dort geübt, und die Neueintretenden nehmen daran Anteil, ohne weiter über die Sache nachzudenken. Eine Frage an Ihren unmittelbaren Vorgesetzten würde Sie entlasten, doch wäre dies auch im Stande, Verdruss anzurichten. Wir würden Ihnen raten, beobachtend zuzuwarten. Wenn Sie dann sehen, wie der betreffende Gegenstand auch unter den Augen der oberen Angestellten oder der Prinzipalschaft regelmäßig und offen an sich genommen wird, so dürfen Sie ruhig annehmen, daß dieser Geschäftssinnes von den Eigentümern gebilligt wird.

O. J. J. Auch zum Talent gehört der Fleiß und die ernste Arbeit, wenn für die Dauer etwas Rechtes geleistet werden soll. In einem gewissen Zeitraum sollte aber immerhin durch einen Fachkundigen eine bestimmte Begabung konstatiert werden können.

Gefährliche und Entnützige. Infolge zu späten Eingangs Ihrer Anfragen muß deren Behandlung auf nächste Nummer verschoben werden.

Freya. Die Gebarmende hat nach strikten Vorschriften zu handeln, für deren Nachleben sie ihren Sanitätsbehörden verantwortlich ist. Dagegen besteht kein Gesetz, welches die Frau zur Assistenz einer Gebarmenden verpflichtet, das Neugeborene oder vielmehr das Angeborne hat das Recht, auf eigene Faust ins Leben zu treten, wenn allseitig die nötige Courage dafür

vorhanden ist. Die Unterlassung geschieht natürlich auf eigenes Risiko. Sie sind aber auch in der Wahl einer Gebarmende vollständig frei; wenn Sie sich dieselbe gern aus dem Ausland verschreiben lassen, so hat niemand etwas einzureden. — Die Geburtshilfe gehört in das Ressort des praktischen Arztes; der einzelne kann sich aber auch nach absolvierten eingehenden Fachstudien als Spezialist dieser Branche ausschließlich widmen. Geschulte und nach jeder Richtung tüchtige Wochen- und Kinderwärterinnen sind immer sehr gesucht, und man thut gut, sich der Dienste einer solchen rechtzeitig zu versichern. Sie müssen aber zum voraus wissen, daß bei solcher, nach bestimmten Grundsätzen geleiteter Pflege keine willkürlichen Einreden und Veränderungen angenommen werden. — Die Titel der gefragten Schriften gehen Ihnen, wie gewünscht, brieflich zu.

Belagte Großmutter in A. Wenn ein intelligentes, bis dahin fleißiges Mädchen von 11 Jahren nun in der Schule unaufmerksam wird und sogar ab und zu einschläft während der Schultunde, so darf durchaus nicht ohne weiteres auf Gleichgültigkeit, Ungehörigkeit und Trägheit geklagt werden, denn die Schuld an dieser Erscheinung kann möglicherweise ganz anderswo liegen: Schlechte, verbrauchte Luft im Schulzimmer, monotoner Unterricht des Lehrers, körperliche Schwäche des Kindes und daher rührende Schläfrigkeit und Ruhebedürftigkeit des Geistes, vielleicht unpassende Ernährung und ungenügende Nachtruhe. Denken Sie über diese möglichen Ursachen nach, und wenn der Grund für Sie nicht auffindbar ist, so konsultieren Sie einen gewissenhaften, fortschrittlich gesinnten Arzt um seinen Rat. Keinesfalls sind vorher Strafen angedroht. Nehmen Sie die kleine Lieber für ein paar Tage aus der Schule, und lassen Sie das Kind in gut durchlüftetem Zimmer nach Herzenslust schlafen, und geben Sie ihm in den kurzen Zeiten des Wachens fleißig gute Milch zu trinken und verflopfte oder weiche Eier zu essen.

Kinderreiche Mutter in L. Sie dürfen die erfreuliche Entwicklung Ihrer Kinder durchaus nicht so ohne weiteres als das Resultat einer besseren Erziehung von Ihrer Seite für sich in Anspruch nehmen, sondern es sind die bestehenden Verhältnisse zu berücksichtigen. Einmal bedingen knappe Verhältnisse naturgemäß eine strammere Zucht, und wo mehrere Kinder sind, da wird die Genöblichkeit resp. die Erziehung der nachfolgenden jüngeren den älteren zur steten Wiederholung und dies ganz besonders, wenn diese letzteren zur Mitarbeit an der Erziehung der jüngeren herangezogen, bis zu einem gewissen Grade dafür verantwortlich gemacht werden. Dann wird das einzige Kind einer begüterten Familie, von Verwandten und Freunden oftmals nach unbewußt und unvermerkt in einer Weise beeinflusst, welche der Charakterbildung nichts weniger als förderlich ist und an welcher die pädagogischen Grundsätze der Eltern gar oft unliebsam scheitern müssen. Ihre Ansicht, es müsse besonders leicht sein, ein einziges Kind musterhaft zu erziehen, beruht auf ganz unrichtigen Voraussetzungen und deshalb können Ihre Schlussfolgerungen auch nicht zutreffend sein.

Langjährige Abonnentin in A. Es genügt nicht, daß das Mädchen vieles gelernt hat, sondern es muß auch willig sein, das Gelernte anzuwenden auch unter erschwerten oder ganz ungünstigen Verhältnissen. Je mehr das junge Mädchen sich dagegen sträubt, um so nötiger ist es, ihm zu zeigen, was an fremdem Orte für Arbeitsleistungen verlangt werden, um damit bloß das knappe Brot zu verdienen. „Durch eigene Arbeitsleistungen bezahltes fremdes Brot essen müssen“, das ist die beste Kur für ein unvernünftig auf sein theoretisches Wissen und Können eingebildetes, mit ungesunder Lebensanschauung behaftetes Mädchen. Sie dürfen mit dieser Maßnahme aber nicht im Unmut drohen, sondern es muß dieselbe als ein unerlässlicher Teil der Fortbildung zur Selbständigkeit dargelegt und anerkannt werden.

sowie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide n. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste n. Fr. 1.40—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55
 per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehen.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Foulard-Seide fr. 1.20

bis 6.55 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

[1370]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Offerte bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte beigelegt werden, da die Expedition nicht beauftragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.



Kinder-Milch

Sterilisierte Alpenmilch

der Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.

Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, sei Jahren bewährt.

In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Französisches Pensionat

geleitet von Melle. H. Gagg

Morges am Genfersee.

Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeiten. Engländerin im Hause. Beste Referenzen. Prospekte.

Pensionnat de demoiselles.

Instruction soignée, vie de famille et soins affectueux. S'adresser à Melle.

Favre, Les Bergières, Lausanne.

(H 885 L) (207)

Foulards-

Seidenstoffe

gewählteste Farbstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weisse und farbige Seide mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf zu Fabrikpreisen auch in einzelnen Roben porto- und zollfrei ins Haus. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Proben umgehend.

Seidenstoff-Fabrik-Union
 Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz)
 Königl. Hoflieferanten.

Frohheim Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Töchter-Institut „Biene“

Rorschach.

Wissenschaftliche, sprachliche, häusliche und gesellige Ausbildung, Kunstfächer, angenehmes Familienleben. Prospekte und Referenzen bei der Vorsteherin. (H 648 G) [2162]



Die Frauen unseres Landes haben einen natürlich hübschen, aber auch gegen scharfe Kälte und zu starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um Sonnenbrand, Rissigkeit, Rüte und selbst Sonnenbrand zu verhüten, gebrauche man für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, den **Puder de Riz** und die **Seife Simon**; nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. Zu haben bei: **J. Simon**, Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [1881]

Der Baby-Ausstern herzurichten, Töchter für die Pension auszurüsten oder eine Braut auszustatten hat, läßt sich mit Vorteil meine Muster von Spitzen, Entwürfen, sowie jeder Art von Stickereien (auf weißen und farbigen Stoff) zur Einsicht befehlen. Ich kann ganz außerordentlich billig liefern, weil ich diese Artikel selbst herstelle und weil keine weiteren Kosten, wie Ladenmiete, Provisionen u. dergl., darüber gehen. Die Muster mit Preisangabe stehen gerne zu Diensten. Anfragen unter dem Buchstaben J. werden umgehend beantwortet. [2120]

In allen Apotheken

1931 finden Sie den echten **Eisencognac Golliez** mit der Marke „2 Palmen“; derselbe wurde mit über 22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 24 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—
 Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Schwächliche Kinder.

Herr Dr. Fuß, Stabsarzt, in Fosen schreibt: „Dr. Hommel's Sänatogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Schlaf nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken. [1075]

**Eine gesittete, junge Tochter, welche als
Volontärin**

die französische Sprache zu erlernen wünscht, findet hiezu Gelegenheit in einer kleinen Familie in Genf. Gute Behandlung und Verpflegung ist zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre B 2178 befördert die Expedition. [2178]

Eine einfache, praktisch gebildete Tochter gesetzten Alters, mit der Kinderpflege vertraut, sowie im Hauswesen erfahren, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, einen passenden Wirkungskreis. Gefl. Offerten unter Chiffre D 2181 befördert die Expedition. [2181]

Eine intelligente Frau oder Tochter, die Menschenkenntnis besitzt und bei Fremden leicht Anknüpfungspunkte zu freundschaftlichem Verkehre findet, kann sich ohne Kapital und ohne besondere Kenntnisse ihren höchst anständigen Unterhalt in ehrenhaftester Weise sichern. Eine prächtige Gelegenheit hauptsächlich für solche, die aus gesundheitlichen Rücksichten keinen Beruf betreiben können, sich aber viel im Freien bewegen müssen. Je nach der Art des Wohnortes ist ein Wechsel des Domicils nicht notwendig. Offerten unter Chiffre P 2182 befördert die Expedition. [2182]

Volontaire.

Eine bescheidene, junge Tochter, welche die Kinder liebt, findet Stelle als Volontärin. Für nähere Auskunft wende man sich an: Mme. Roulet, Institutrice, in Champvent, Vaud. [2168]

Ein Fräulein, durchaus gediegenen Charakters, arbeitsfähig und gewandt im Umgang, sucht Stelle zur Bedienung in einem gut frequentierten Speisereisgeschäft, Droguerie oder ägl. Unter zusagehenden Verhältnissen wird nicht auf Lohn reflektiert. Die Betreffende ist der deutschen und der englischen Sprache mächtig und bietet jede Gewähr. Offerten unter Chiffre M J 2157 befördert die Expedition. [FV 2157]

Gesucht:

ein braves Mädchen zu einer kleinen Familie in Aarau, welches kochen und einen bessern Haushalt besorgen kann. Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter 2185 FV befördert die Expedition des Blattes. [2185 FV]

Eine charakterfeste Tochter gesetzten Alters, welche auch schon gedient hat, die zuverlässig und zu jeder Arbeit willig ist, sucht eine leichtere Stelle in einem kleinen Haushalt, wo eine einsichtige Hausfrau ihr gelegentlich das Kochen zeigen würde. Bei zusagehenden Verhältnissen werden ganz bescheidene Ansprüche gemacht. Gefällige Offerten unter W 2175 FV befördert die Expedition. [2175 FV]

Für ein junges, braves und williges Mädchen wird eine Stelle gesucht, wo es unter der Anleitung einer tüchtigen Hausfrau sich in Verrichtung der häuslichen Arbeiten gründlich ausbilden kann. Es werden nur solche Lehrstellen berücksichtigt, wo dem Mädchen mütterliche Aufsicht und Sorge zu teil wird. Am liebsten wäre eine Gelegenheit, wo die Hausfrau selbst im Haushalte mitarbeitet. Gefl. Offerten befördert die Expedition. [2177 FV]

Für ein Fräulein aus besserer Familie, 21 Jahre alt, katholisch, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Es wird mehr auf Familienanschluss als hohen Gehalt gesehen. Anträge unter Chiffre H W 2109 an die Expedition d. Bl. erbeten. [2109]

Eine gut geschulte und gut erzogene Tochter aus achtbarem Hause, welche mit bestem Erfolg eine Handelsschule absolviert hat und nun in der französischen Schweiz ihre Sprachkenntnisse erweitert, wäre geneigt, als Volontärin den Posten einer Hotelsekretärin in einem feinen Etablissement zu versehen. Gefl. Offerten sind unter Chiffre N 2091 an die Exped. d. Bl. zu richten. [2091]

Modes.

Tüchtige Arbeiterin eine Tochter zur weiteren Ausbildung oder eine Ladentochter bei

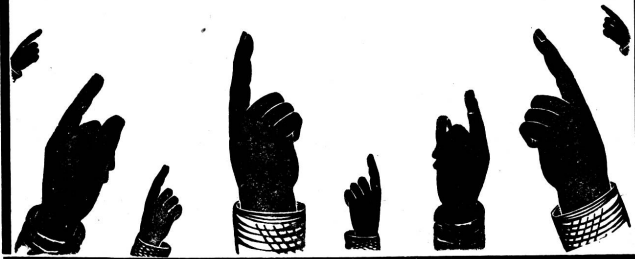
Frau Weber-Suter, Aarau
2169] Modes und Ganterie.

Für eine Kunstanstalt, die sich hauptsächlich mit der Ausführung von lebensgrossen Portraits befasst, werden unter günstigen Bedingungen in allen Orten der Schweiz Vertreter gesucht. Intelligente Frauen, die sich dem sehr lohnenden Berufe widmen wollen, würden bevorzugt. Gefl. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an die Expedition erbeten. [2184]

Institut für junge Leute.

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg. [2151]

Erlernung der modernen Sprachen u. sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelb. Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemal. Zöglingen. Sommersemester 25. April 1899. (K 292 L) Direktor: N. Quinche, Besitzer.

**Töchterpensionat Mmes. Bürdet**

Villa Petit-Mont-Riond, Ouchy-Lausanne. [2103]

Sorgfältige Erziehung und Pflege. Trefflicher Unterricht in allen Fächern. Referenzen: Frau Amrein, Gletschergarten, Luzern. Prospekte zu Diensten.

St. Gallen Specialklassen für
fremdsprachl. Jugend
zur Erlernung der deutschen Sprache

in Verbindung mit der städtischen Knaben- und Mädchen-Realschule. Beginn der Kurse je am 1. Mai und 1. November. Maximum 15 Unterrichtsstunden per Woche; Schulgeld 40 Fr. per Semester. Auskunft über Lehrplan, weitere Bildungsgelegenheiten und Unterkunft von Schülern in städtischen Familien erteilt bereitwilligst das [2161]

Offizielle Verkehrsbureau St. Gallen.

Illustrierte Broschüre über städtische Schulverhältnisse gratis und franko.

Eine reisegewohnte Dame findet gute Stelle in einem soliden Geschäft der Kunstbranche. Hohe Provision. Offerten befördert die Expedition. [2183]

Für**Waisenämter und Vormünder.**

Ein 16jähriges, treues und aufrichtiges Mädchen kann in einem anerkannt guten Hause unter tüchtiger und gewissenhafter Leitung den Beruf als Modiste, sowie den Ladenservice und den Umgang mit Fremden (Damen) erlernen. Die Betreffende, welche an die Stelle der Tochter des Hauses zu treten hätte, würde behandelt wie ein eigenes Kind. Es kann aber nur eine Tochter von gediegener und zuverlässiger Charakter Aufnahme finden, die nicht als Fremde betrachtet werden muss. Referenzen von hochachtbaren Personen und von früheren Angestellten stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre H 2190 befördert die Expedition. [2190]

Eine protestantische Familie sucht ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren als

Volontärin

zu zwei Kindern. Gelegenheit, französisch und den Haushalt zu erlernen. Familienleben. Gute Behandlung. Sich zu wenden an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler in Freiburg unter H 620 F. [2154]

Töchter-Pensionat

à Corcelles près Neuchâtel (Suisse). [2086]

Melles. Morard können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes, christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig.

**Pensionnat de Demoiselles
à Neuchâtel.**

Belle situation très salubre, grand jardin. Vie de famille. Références: Mr. le pasteur Geil, Neuchâtel. Prospectus. [2142]

Mlle. J. Krieger, Neuchâtel.

**Pensionnat de Demoiselles
Mont Fleuri, Lausanne.**

Instruction et éducation très-soignées. (Zag G 217) Mme. Briod.

Pour renseignements s'adresser à Mme. Sonderegger-Bänziger et Mme. Scheitlin-Kuhn, St-Gall. [2125]

**Pensionnat de Demoiselles
Auvier — Neuchâtel.**

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. [2117]

Directrice Mlle. Schenker.

**Mädchen-Pensionat
Neuchâtel. Port Roulant 2.**

Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094]

Junge Mädchen

können das Französische erlernen bei M. Marchand, Sekundarlehrer, in Tramelan. — Konversationsstunden und grammatikalischen Unterricht im Franz. gratis. Familienleben. Klavier. Gute Schulen. Referenzen: Dr. V. Rossel, N.-Rat und Professor, Bern; G. Dätwyler, Hotel Bär, Arbon; Ulrich Weilenmann, Stadel bei Oberwinterthur. [2090]

Pension für junge Töchter.

Mmes. Cosandier
Landeron, Neuchâtel.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Geprüfte Lehrerinnen in Französisch, Englisch und Musik. Handarb. Einführ. in die Hausgeschäfte. Mässiges Pensionsgeld. Prospekt u. Referenzen: Hm. Arnet, Professor, Luzern; Vollmar, Doktor, Murten. (H 624 N) [2073]

H. Esser Telefon! Engros-Versand von **Muri**
Konserven u. Gemüsen (Aargau).
Ia Salzbohnen Postkübel franko Nachn. 5 kg Fr. 4.20
 10 kg mit Kübel „ 7.20
 20 „ „ 13.—
Frisches Gemüse 1 Sortiment von 10 Sorten, für mittlere Haushaltung auf
 8—10 Tage vollständig genügend, Fr. 3.30 mit Packung.
Doppelsortiment 6 Fr. gegen Nachnahme. Preisliste franko. [2164]

Töchter-Handelsschule der Stadt Biel.

Vom Mai an zweiklassige Anstalt.

Fachschule für Töchter, welche sich für den Handel, das Post- und Telegraphenwesen vorzubereiten wünschen, Studium der **modernen Sprachen**, Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch, und der **Handelswissenschaften**, kaufmännisches Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Bureau-Arbeiten und Handelslehre, Geographie und Warenkunde.

Die Anstalt besteht aus einem Vorkurs und einer eigentlichen Handelsklasse mit praktischen Übungen verbunden.

Ueber die Aufnahmebedingungen vide Prospektus und Programm, die vom Direktor gratis zugestellt werden, und an den auch Anmeldungen für das im Mai beginnende Schuljahr zu richten sind. Unterricht deutsch und französisch. Gelegenheit, beide Sprachen gründlich zu erlernen.

Namens der Kommission:
Georges Zwikel-Welti, Direktor.

[2174]

Fc. Chs. Scherf, Lehrer und eidg. Experte

Villa Belle-Roche in **Neuchâtel**, nimmt einige Pensionäre (Knaben) zu sich auf, welche das Französische erlernen wollen. Prachtvolle, gesunde Lage. Gute Pflege. Familienleben. Referenzen zu Diensten. [2106]

Hoch- und Haushaltungsschule im Pfarrhause in Kaiseraugst, Aargau.

Beginn des 38. Kurses den **14. April**. Prospektus und Referenzen durch [2166]

Frau Pfarrer Gschwind.

[1967]



Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.

Zug Institut Minerva Zug
Knaben-Erziehungsanstalt.
 Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospektus und nähere Auskunft bei der Direktion [2100]
W. Fuchs-Gessler.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fräulein Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes, Anleitung, billig und gut zu leben.** Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [2176]

PENSION.

Töchter, die französisch lernen wollen, finden angenehme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen, neuburgischen Dorfes. Sekundarschule: Spezialkurs für Fremde.

Prospekte und zahlreiche Referenzen stehen zur Verfügung. Auskunft erteilen: Herr Pfarrer **Straumann in Dübendorf** (Zürich) und Mme. **Chapuis, Fleurier** (Neuchâtel). [2167]

Famille Neuchâteloise

recevrait deux jeunes filles, désirant fréquenter les écoles de la ville de Neuchâtel; à la rentrée des classes. Situation magnifique, belle vue, air salubre, piano. Prix de pension 50 francs par mois. S'adresser à Mme. Méuétrey, Chalet du Sapin, Monjobia à Neuchâtel.

Pension für junge Mädchen.

In einer achtbaren französischen Familie nähme man eine gewisse Anzahl junge Mädchen, welche die Sprache, Musik etc. etc. zu erlernen wünschen, auf. Prospektus und Referenzen zur Verfügung. (H 1003 J)

2124] **Mr. et Mme. Treyvand,**
 Villa „Aurore“, Morges.

Allgemeine Töchterbildungsanstalt

2179] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 1154 Z)
 Zürich V. Vorsteher: **Ed. & E. Boos-Jegher.** Eisenbahnstat. Stadelhofen.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 5. April.

Gründl., prakt. Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonders Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer. **Kochschule.** Internat u. Externat. Auswahl der Fächer freigest. Progr. in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt. Telephone 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.

Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. Angenehme Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospektus und Referenzen zur Verfügung. [2135]

Zur rationellen Pflege der Haut und des Teints empfiehlt in hervorragender Qualität: [2191]
Hausmanns
Lanolin- und Vaseline-Coldcrème
Toilette-Lanolin
 Myrrhen-Crème, Pâte Hausmann, Glycerin and Honey
 Lanolin-Hand- und Haar-Pomaden
die Hechtapotheke St. Gallen. 

Knaben-Institut Schmutz-Moccand

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospektus und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor [2145]
L. Schmutz-Moccand.



PURUS
 Hygienischer Wasserdruckregler aus Porzellan
 pr. Stück 1 Fr.
 bei: **Müller & Co., Zofingen.** [2153]

Château de Vennes

(Lausanne). [2082]

Pensionnat pour jeunes demoiselles

dirigée par Mlle. Vuillémont.

Etude approfondie de français et des langues modernes. Musique, peinture etc. Maison confortable. Situation exceptionnelle. Vie de famille. Grand avantage pour la santé et l'éducation. Soins maternels assurés. Les meilleures références. Prospectus à disposition.

Leicht löslicher CACAO
 rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt 1 200 Tassen Chokolade. Von gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber wertlos sind. Die Zubereitung des Cacao ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basierend, daher die ausgezeichnete Qualität.
CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Drogerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [946]

Empfehlung

Alb. Kramer
(Nachfolger von Pedrucci & Kiebler)

Nelkenzüchtere
Poschiavo (Kt. Graubünden)

bringt seine unübertroffenen [2158]

Riesen-Nelken

in empfehlende Erinnerung.
Preislisten stehen gratis und franko zur Verfügung.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [2028]

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergleichenmische, Glasbilder, Papeterien, Photographiealben, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 94 Y) [2040]

Berner Halblein

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küch- und Leintüchern bemustert **Walter Gyss**, Fabrikant, **Bleichenbach** (Kt. Bern). [1834]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden
werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

[2029]

(H 10) [2033]



Verlangen Sie Muster nebenstehender, sowie sämtl. Damen- und Herrenstoffe, Leinen- u. Baumwollstoffe der Magazine
Max Wirth
Zürich
Versand v. n. Manufakturware

Schwarze Kleiderstoffe
neueste Dessins, stets frische Auswahl
Schwarze Cachemires Fr. 1.50 — bis 5. — p. m.
Schwarze Crêpe-Gewebe „ 1.50 „ 5.40 „ „
Schwarze Cheviots, schwer „ 2. — „ 4.50 „ „
Schwarze Fantasie-Stoffe „ 1.70 „ 5.70 „ „
Halbtrauerstoffe „ 1.60 „ 3.70 „ „
Meine Muster-Kollektionen bieten infolge der niedrig gestellten Preise Vorteile für jedermann. [2139]



Tellfaden.

Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.
Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen. (H 752 Z) [2118]

Hilfe den Fuss- und Beinleidenden!

Einfaches, unschädliches, erfolgreichstes und durchaus neues Heilverfahren.

J. Furrer, Spezialarzt, Näfels.

Dankschreiben.

Es gereicht mir zur Ehre, Ihnen hiemit ergebenst mitteilen zu können, dass mein krank gewesenes Bein jetzt vollständig geheilt ist! Kaum traue ich meinen Augen, nach 11jährigem Leiden wieder ein gesundes Bein anzusehen und ganz schmerzlos gehen zu können. Die Hoffnung auf Genesung war bei meinem schon vorgerückten Alter aufgegeben, nachdem ich soviel nutzlose Anwendungen und Kuren gemacht hatte. Zweck dieser Zeilen ist, Ihnen mit diesem noch ganz speziell meinen Dank auszusprechen, sowohl für die schmerzlose Behandlung, wie auch ganz besonders für die schnelle Hilfe. [2188]

Mit aller Hochachtung, Ihre dankbare
Frau Oberst Kubli-Litschg.

Mollis, den 22. Februar 1899.

Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt

p. Gemeinderatskanzlei: C. Pfeiffer-Pfeiffer.

Mollis, den 22. Februar 1899.

Direkt von der Weberei:
Leinen [1804]
Tischzeug, Servietten, Küchenleinenwand, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramme- u. a. Stickereien, Etamines, Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für **Braut-Ausstatterinnen** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.
Mechan. und Hand-Leinenweberei
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.
„ „ Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.**

Halsanschwellung, Gesichtsausschläge.

1225) Kann Ihnen mit Freuden mitteilen, dass die von Ihnen brieflich angeordnete Kur sich gut bewährt hat. Nicht allein die Halsanschwellung, sondern auch die Gesichtsausschläge, Mitesser sind beseitigt, die Säuren sind ganz abgedorrt. Es ist das eine wahre Wohltat für mich. Ich danke Ihnen bestens und werde Sie überall empfehlen. Frauenfeld, den 17. Okt. 1897. Heinrich Kübler, Trompeter, bei Frau Wwe. Gut, zum Oelgarten. Die Echtheit obiger Unterschrift des H. Kübler beglaubigt: Frauenfeld, 17. Okt. 1897. Gemeindevorstand Frauendorf: Hermann Rogg. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Empfehlung. Die Pension Kurz-Singe

Villa Croix blanche

in LAUSANNE, route de Morges

darf zur perfekten Erlernung der franz. Sprache, sowie zur Ausbildung junger Töchter in allen Schulfächern, in Musik und weibl. Handarbeiten Eltern und Vormündern aufs beste empfohlen werden. Auf Wunsch werden auch Stunden in Englisch und Italienisch erteilt. Ferner ist gute Gelegenheit zur Erlernung der Hausgeschäfte geboten, bei angenehmem Familienleben und sorgfältiger Verpflegung. [2049]

Weitere Auskunft erteilt als ehemal. Pensionärin gerne

Louise Büesch, Hotel Linde
St. Margrethen, St. Gallen.

Französisch.

Ein französischer Lehrer, Leiter eines Post- und Telegraphenbureaus, nimmt **junge Leute** auf, die das Französische gründlich erlernen wollen. Grammatik, Stil, Konversation und **Handelskorrespondenz**. Spezielle Vorbereitung für junge Leute, die ihr Lehrlingsexamen für Post- und Telegraph bestehen wollen. Vorzügliche Referenzen. Eintritt 1. April. Näheres bei **C. Biolley, Grossrat, Motier-Vully** (protestant. Teil des Kantons Freiburg). [2108]

Reine frische Nidel-Butter

zum Einsieden, liefert gut und billig
1899] Otto Amstad
Beckenried, Unterwalden.
„Otto“ ist für alle Adressen notwendig.)

Nervöse

und chronisch Leidende finden stillen, waldnahen Aufenthalt und freundliche Pflege bei [2150]

Frau Marie Jäger
Mooshöhe-Herisau.

Weisse, baumwollene Strümpfe

werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei

Georg Pleischer

chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur. [2187]



Für die glückliche Stellung meines qualvollen Magenleidens spreche ich hiermit Herrn Bopp meinen tiefgefühlten Dank aus. Ich kann alles ohne die geringsten Beschwerden genießen und fühle mich vollständig gesund. Ein Buch und Frageformular bespricht J. B. Bopp in Heide, Soltau, auf Verlangen gratis. [1498]
Reimann, Bfarrer, von Wallbach-Obermumpf.

Damen-, Herren-, Knaben-



Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costume
von Fr. 25.— an. [1841]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Institut Wiget in Rorschach

Gegründet 1827 durch Erziehungsrat J. J. Wiget.

Realschule mit Gymnasial- und Merkantilabteilung.

Für Prospekte, Programme etc. sich zu wenden an den

Direktor: **G. Wiget-Sonderegger.**

[2102]